

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wohl', 'Ware', and 'Cours'. Sections include Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Eisenbahnen, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40. Montag, den 19. Februar 1883.

(707) Theaterverpachtung. Nr. 1087. Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landwirtschaftlichen Theater zu Laibach während der Saison vom Monate Septem-ber 1883 bis Palmsonntag 1884 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

(721-1) Bezirks-Hebammenstelle. Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemein- de Bresnitz, womit eine aus der Bezirks-casse auf die Dauer des Bestandes derselben fließende jährliche Remuneration von 30 fl. verbunden ist, wird zur Besetzung ausgeschrieben.

(693-3) Kundmachung. Nr. 1012. Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schembitz am 19. Februar 1883, vormittags um 8 Uhr, beginnen werden wird.

(687-3) Kundmachung. Nr. 213. Die P. E. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 8. Jänner d. J. veröffentlichte Kund-machung vom 2. Jänner 1883, Z. 5, nochmals aufgefordert, die vorschritts-mäßig verfaßten Einkommensteuer-bekanntnisse pro 1883 nunmehr längstens bis 25. Februar d. J. anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 u. 33 des Einkommen-steuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

(656-3) Kundmachung. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten August 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben.

(708-1) Kundmachung. Nr. 1059. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Altlag in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 Z. 12, die Localerhebungen auf den 5. März 1883 und die darauf folgenden Tage jedesmal vormittags um 7 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Befehle angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

(657-3) Kundmachung. Nr. 1984. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten August 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben.

(657-3) Kundmachung. Nr. 1983. Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Nr. 96, der 1. März 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß. Lists 16 municipalities including Radmannsdorf, Lustthal, Drulob, Breg, Staribdor, Neulinden, Nadgorica, Staneschitz, Oberdorf, Weintal, Neffenthal, Altendorf, Nassenfuß, Bach, Reica, and Terpane.

Table with 4 columns: Post-Nr., Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. Lists 10 municipalities including Ranker, Babnagora, Kreuzberg, Presta, Stundence, Zebe, Tacen, Svilje, Dobrava, and Gora.

Anzeigebblatt.

(242—1) Nr. 12 738.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Kus von Friesach wird die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 4048, auf den 5. Juli 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf Haus-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 559/2 und 576 ad Haasberg reassumando auf den

17. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23. Dezember 1882.

(548—3) Nr. 331.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Janoch von Mittergamling die executive Versteigerung der dem Andreas Podmilskaf von Kraxen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 200¹/₂ ad Herrschaft Egg Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Kraxen vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 16ten Jänner 1883.

(535—3) Nr. 620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Jezek von Oberlains gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 63 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

16. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Jänner 1883.

(5359—3) Nr. 8511.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 17. Juni 1882, Z. 4364, auf den 18. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Ercluj von Zagorica Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

21. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 16. Dezember 1882.

(5389—3) Nr. 9389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Franz Cepel gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

15. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1882.

(251—3) Nr. 11437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stritof von Planina die exec. Versteigerung der dem Lorenz Svenc von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2812 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 571 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Dezember 1882.

(563—3) Nr. 1023.

Erinnerung

an Marcus Petrasic von Sveršak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Marcus Petrasic von Sveršak hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Kapelle von Wöttling die Klage de praes. 12. Dezember 1882, Z. 13 728, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

10. März 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Jänner 1883.

(539—3) Nr. 692.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Erben des Lukas Levstef und der Maria Pintar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem unbekannt wo befindlichen Erben des Lukas Levstef und der Maria Pintar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Jntichar von Jgajnarje Haus-Nr. 5 die Klage de praes. 29. Jänner 1883, Z. 692, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf den im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Georgen sub Einl.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im ersten Satze zugunsten des Lukas Levstef auf Grund des Vergleiches vom 19. Jänner 1815 ob 432 fl. s. A. und im zweiten Satze zugunsten der Maria Pintar auf Grund des Schuldscheines vom 6. März 1832 ob 30 fl. s. A. eingeleibten Forderungen eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 29. Jänner 1883.

(694—2) Nr. 7537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderschiz die executive Versteigerung der dem Jakob Gregoric von dort gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 53 ad Catastralgemeinde Soderschiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marianna Levstef, Anna Levstef, Ignaz Levstef, Kinder des Ignaz Levstef, Maria Levstef geb. Dernač, rüchlich dessen Erben Martin und Johanna Levstef und Karl Holzer Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator aufgestellt und demselben die Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. Oktober 1882.

(538—3) Nr. 693.

Erinnerung

an Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Germ von Kompolje Nr. 41 die Klage de praes. 29. Jänner 1883, Z. 693, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der zugunsten des Anton Sternad auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 21 vorkommenden Realität am ersten Satze auf Grund des Schuldscheines vom 9. April 1882 ob 100 fl. s. A. einverleibten Forderung angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 29. Jänner 1883.

(237-2) Nr. 11876.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation (durch Dr. Carl Abazhiz) wird die mit dem Bescheide vom 15ten Juli 1882, Z. 6342, auf den 31. August, 4. Oktober und 22. November 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Skvarce von Gereuth Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 4100 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 507 ad Voitsch, nun Einl.-Nr. 60 ad Catastralgemeinde Gereuth, wegen schuldigen 255 fl. 62 kr. s. A., resp. des Restes reassumando auf den

- 17. März
- 19. April und
- 19. Mai 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Dezember 1882.

(250-2) Nr. 11436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die executive Versteigerung der dem Ferni Ule von Zirkniz Haus-Nr. 110 gehörigen, gerichtl. auf 445 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 516 ad Gut Turnlacz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 17. März,
- 19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Dezember 1882.

(241-2) Nr. 11438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treben von Hoteberschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Veskovc von dort Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 2115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 528, Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 17. März,
- 19. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Dezember 1882.

(558-2) Nr. 13 745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašovc von Buschinsdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 2324 fl. geschätzten, ad Steuergemeinde Buschinsdorf sub Extr.-Nr. 22 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 18. Dezember 1882.

(559-2) Nr. 12 988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Jafoslic von Zerkwische gehörigen, gerichtl. auf 1653 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 185 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 27. November 1882.

(609-2) Nr. 920.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gotlar von Großdorn (durch Johann Cerovsek) die executive Versteigerung der dem Franz Grisar von Kleindorn gehörigen, gerichtl. auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Suppl.-Band II, fol. 220 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

28. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Jänner 1883.

(230-2) Nr. 12 844.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Handlungshauses J. G. Winkler in Laibach (durch Dr. Pfeifferer) wird wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die Relicitation der der Johanna Delhunia von Planina gehörig gewesenen, von Maria Zubancic von Planina um 1980 fl. und 750 fl. erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

17. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei derselben obige Realitäten um jeden Meistbot hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23. Dezember 1882.

(585-2) Nr. 26 870.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gorsic in Pöndorf die exec. Versteigerung der dem Josef Drobnic von Malawaß gehörigen, gerichtl. auf 1540 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 18 ad Pöndorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Dezember 1882.

(560-2) Nr. 14 059.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Katharina Jelenic von Oberlokwitz Nr. 36 gehörigen, gerichtl. auf 1718 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Lotwitz sub Extr.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19. Dezember 1882.

(248-2) Nr. 12 490.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Urbas von Martinsbach Haus-Nr. 33 wird die mit dem Bescheide vom 29. August 1882, Zahl 8739, auf den 20. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Urh von Grahovo Haus-Nr. 32 gehörigen, gerichtl. auf 1101 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 700/1, 704/1, 706/1, 733 ad Herrschaft Haasberg auf den

13. März 1883,

vormittags 10 Uhr, loco der Realitäten parzellenweise und mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22. Dezember 1882.

(586-2) Nr. 24 744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerfin als Curator des Andreas Mehle'schen Verlasses von Udje Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolo gehörigen, gerichtl. auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(587-2) Nr. 27 650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Petric in Log Nr. 17 gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1340 ad Magistrat Laibach und Einl.-Nr. 39 ad Steuergemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

5. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Obige Realitäten werden jede für sich um den Schätzungswert, und zwar die Realität Urb.-Nr. 1340 ad Magistrat Laibach um den Schätzungswert pr. 750 fl. und Einl.-Nr. 39 ad Steuergemeinde Log um den Schätzungswert pr. 150 fl. ausgerufen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

Laibacher Eislaufverein.

Die p. t. Mitglieder werden ersucht, ihre Schleifschuhe im Laufe der nächsten zwei Tage (Dienstag und Mittwoch) abholen zu lassen, da später die Hütten abgetragen und die Wächter entlassen werden. (727) 2-1 Laibach am 19. Februar 1883.

Gute Acquisiteure

für die „Equitable“, Lebens-Versicherungsgesellschaft der Vereinigten Staaten (neues Geschäft im Jahre 1882 — 158 Millionen Gulden), werden gegen gute Bedingungen sofort angestellt. Referenzen nothwendig. Zuschriften an die Generalrepräsentanz in Wien, I., Elisabethstrasse 10. (715) 3-1

Ein tüchtiger (720) 2-1

Müller,

welcher sowohl deutsch als slovenisch spricht, erhält sofort dauernde Arbeit in der chemischen Farbfabrik „Concordia“ in Hrastnigg. Gefällige Offerte direct erbeten.

Nach Amerika

findet Voigts dritte gemeinschaftliche Reise

am 1. April d. J.

mit dem Norddeutschen Lloyd-Postdampfer „Neckar“ statt. (718) 4-1

Broschüren, Karten, Prospekte und Anmeldungen nur bei dem Generalbevollmächtigten C. A. Voigt, Leipzig, Ritterstrasse 29.

Eine gut erhaltene, feuerfeste

Casse,

mittelgross, wird zu

kaufen gesucht.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (724)

Als (689) 3-3

Kleidermacherin

empfehlte sich ein Fräulein den geehrten Damen in- und ausser dem Hause. Adresse: Petersstrasse Nr. 32, I. Stock.

Ein hübscher Schnurrbart ist die schönste Zierde d. Jünglings. Der rühmlichst bewährte, völlig unschädliche Mustaches-Balsam von Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnur- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Mittel. Niederlage, per Dose fl. 1.80, in Wien bei J. Weiss, „Möhren“-Apothete, I., Tuchlauben 27. (1876) 52-43

(232-3) Nr. 12418.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Mathias Stadnit von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 27. August 1882, Z. 8233, auf den 12. Oktober, 15. November und 14. Dezember 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 28, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, wegen schuldigen 87 fl. 82 kr. s. A. reassumando auf den 17. März, 19. April und 19. Mai 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

Sicherer Gewinn!

(Jeder Verlust absolut ausgeschlossen.)

Wer die gegenwärtige Börsenlage richtig zu benützen versteht, kann in wenigen Wochen sein Vermögen verdoppeln. — Diesbezügliche gewissenhafte Rathschläge erteilt gratis unter strengster Discretion

Theodor Noderer & Co., protok. Bank- und Lombardgeschäft in Wien, Am Peter Nr. 7, I. Stock.

NB. VORSCHÜSSE zu 6 und 8 Procent pro Jahr erteilt genanntes Bankhaus auf alle Gattungen Staatspapiere, Lose, Pfandbriefe, Bank- und Eisenbahnactien, sowie auf Pfandscheine der österr.-ungar. Bank, der Wiener Sparcasse u. s. w. (725)

Maculatur-Papier,

120 Kilo, billig zu haben. — Anfrage in der Administration der „Laibacher Zeitung“, Bahnhofgasse 15. (716) 3-2

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Februar 1883 stattgefundenen dreizehnten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 997 Nummer 28 mit dem Treffer von fl. 50 000
„ 1944 „ 77 „ „ „ „ 2 000
„ 1063 „ 35 „ „ „ „ 1 000
„ 3456 „ 89 „ „ „ „ 1 000

In der Tilgungsziehung:

Serie 935 Nr. 1-100, Serie 3081 Nr. 1-100, Serie 3464 Nr. 1-100, Serie 2847 Nr. 1-100, Serie 3419 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1883 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. April 1883 statt. (719)

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinnziehungen:

Serie 2592 Nummer 6 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000,—;

aus den Tilgungsziehungen:

Serie 18 Nr. 15, 33, 98-100. S. 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 83. S. 359 Nr. 6, 15, 26, 28, 30, 37, 67, 70, 72, 83-86, 89. S. 954 Nr. 19, 21, 80, 94. S. 1040 Nr. 4, 7, 10, 11, 19, 23, 26, 35, 38, 42, 46, 47, 54, 58, 64, 65, 72, 74, 93. S. 1575 Nr. 1, 17-20, 22, 29, 42, 44, 46, 56, 84, 96. S. 2558 Nr. 20, 22, 25, 32, 35, 36, 39, 51, 60, 65, 67, 68, 75-79, 81-89. S. 2717 Nr. 89-93. S. 2856 Nr. 7, 41, 42, 45, 47, 50, 64, 86-89, 92, 94, 97. S. 2860 Nr. 1-3, 58, 78, 82, 92, 95. S. 3006 Nr. 31, 32. S. 3195 Nr. 10, 19, 20. S. 3331 Nr. 8, 10, 14, 23, 27, 34, 36-41, 43, 45, 54, 57, 60, 65, 66, 69, 70, 72, 73, 78, 79, 86, 87, 89-92, 96.

Am 1. Juni 1883 gelangen die in der 11. Ziehung vom 16. Oktober 1882 und die in der 12. Ziehung vom 15. Dezember 1882 verlostene 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen zur Rückzahlung, und zwar

aus der Gewinnziehung:

Serie 180 Nr. 21 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 237 Nr. 92 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000, S. 761 Nr. 86 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 1195 Nr. 73 mit dem Treffer von ö. W. fl. 2000, S. 1449 Nr. 24 mit dem Treffer von ö. W. fl. 2000, S. 1703 Nr. 38 mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000, S. 3384 Nr. 34 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000, S. 3541 Nr. 13 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000;

aus der Tilgungsziehung:

Serie 344 Nr. 1-100, S. 1512 Nr. 1-100, S. 1571 Nr. 1-100, S. 1674 Nr. 1-100, S. 2141 Nr. 1-100, S. 2382 Nr. 1-100, S. 2438 Nr. 1-100, S. 2573 Nr. 1-100, S. 2660 Nr. 1-100, S. 3189 Nr. 1-100.

Wien, den 15. Februar 1883.

Von der Direction.

(668-3) Nr. 281.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Dezember 1882, Z. 8716, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern: Johann Urbančič, Johann Zadnik, Johann Klun, Mathias Jele, Andreas Brime, Marička und Marianna Tomšič, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 15. Jänner 1883.

(238-1) Nr. 12 837.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Jersan von Mannitz wird die mit dem Bescheid vom 27. August 1882, Z. 8234, auf den 14. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kunc von Mannitz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 7501 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 233, 223/2, 245, ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 500 fl. s. A. auf den

27. März 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae parcellenweise und mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1882.

Commis

der Gemischtwaren-Branche, tüchtiger Manufacturer, guter Verkäufer, im Alter von 30 bis 40 Jahren, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird in einer grossen Landortschaft Krains sofort aufgenommen. — Offerte an F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (722)

Unentbehrlich in jeder Familie.

Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!

Weyls heizbare Badestühle.



Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preiscurantel gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Privil.-Inhaber, Wien, Fabrik: III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17. (659) 10-4

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marein, Weizelburg, Pöfendorf, St. Radnig, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für St. Ulrich, Obergurgl, Neubegg, St. Ruprecht, Raffensfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschermoschnitz, Wölling, Semitsch, Gradaz, Tschernembl, Weibitz und Altemarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.

Nach Cilli (Botenpost) über Domschale, Lufowiz, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Morawitz über Lufowiz und Wölling über Franz) — täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großschöb, Reifnitz, Niederdorf — täglich 6 1/2 Uhr früh.

Nach Steiu (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Billachgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.

Nach Schischka (Zußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Brunndorf (Botenpost) täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach

Von Rudolfswert (Botenpost, bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Untereggstrecke wie auch von Sittich, Oberquart, Neubegg, St. Ruprecht, Raffensfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof und Töpliz) — täglich um 2 Uhr nachmittags.

Von Cilli (Botenpost), mit Sendungen von Stein über Domschale, Domschale, Lufowiz, Morawitz, Trojana, Wölling, Franz, St. Paul, St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr 45 Min. nachmittags.

Von Gottschee (Botenpost) über Großschöb, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm. im Sommer, im Winter um 5 Uhr 20 Min. abends.

Von Brunndorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Steiu (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Billachgraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag u. d. Samstag 9 Uhr früh.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.

Freigepäck 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorlesung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später. Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost- und Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postkasse und der Postanweilungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonn- und Feiertagen jedoch von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammlkästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 8 Uhr abends herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht. Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtgebäudes ein Briefsammlkästen mit der Bestimmung, daß sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Deckelpagens zum Bahnhof-Postamt ausgegeben werden.